

## „Mein Ziel ist Olympia“

Jule Woche und Rustam Aloiev sind zwei Box-Nachwuchstalente des KSV – Schon erste Erfolge im Erwachsenenbereich gesammelt



Mit viel Stolz begleitet der KSV-Abteilungsleiter Boxen, Okan Sezer (r.), die Entwicklung der Jungtalente Jule Woche und Rustam Aloiev, die auch beim Mathaisemarkt zu erleben sind.  
Foto: flb

**Schriesheim.** (flb) Für ganz oben reichte es dieses Mal noch nicht ganz. Doch das ist nicht wichtig. Viel entscheidender: Gleich bei ihrer ersten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen im Boxen Mitte Dezember holte Jule Woche Silber. Erst im Finale unterlag die 20-Jährige der etwas älteren Leonie Müller, die aktuelle Nummer eins im Bundeskader mit schon über 100 Kämpfen auf dem Buckel. Ein Riesenerfolg für Jule, die 2025 auch schon bei den Deutschen Meisterschaften der U23 Silber geholt hatte.

Dabei boxt die Ladenburgerin noch gar nicht so lange. Erst 2019 wechselte sie aus dem Karatesport hinüber und wollte es eigentlich nur als Hobby betreiben – ohne Kämpfe. Doch heute, sechs Jahre später, kann man sich das gar nicht mehr vorstellen. In ihrer Vita finden sich schon zwei Landes-Meisterschaften, dazu kommen die erwähnten Silbermedaillen bei der U23 und im Erwachsenenbereich. Sogar bei internationalen Turnieren, zum Beispiel in Frankreich, sorgt Jule für Aufsehen. „Sie ist immer dabei geblieben, und irgendwann war es so weit“, erinnert sich Okan Sezer. Der KSV-Abteilungsleiter Boxen hat die Entwicklung der 20-Jährigen von Anfang an begleitet. „Es macht mich unglaublich stolz. Ich traue ihr alles zu.“

Jule selbst sagt: „Mein Ziel ist Olympia.“ Für diesen Traum opfert sie eine Menge. Elf Trainingseinheiten pro Woche stehen auf dem Plan, dazu die Kämpfe mit teils weiten Anfahrtswegen und Übernachtungen – und das alles neben einem Studium und ohne großartige Preisgelder. Doch für ihre Leidenschaft nimmt die Ladenburgerin diesen enormen Aufwand in Kauf. Am meisten gefalle ihr am Boxen, dass man die eigene Entwicklung durch das Training sehen könne. Zudem bekomme man mentale Stärke, wenn man im Ring steht. „Man lernt, mit Druck umzugehen und sich zu beherrschen.“ Außerdem schätzt sie den Respekt, den alle füreinander haben, und die Unterstützung, die sie von ihren Trainern bekommt. Im Endeffekt sei es eine Teamleistung, betont Jule.

Die 20-Jährige war nicht die Einzige, die bei den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen für den KSV an den Start ging. Auch Rustam Aloiev vertrat die Schriesheimer Boxer auf großer Bühne exzellent. Der 18-Jährige hatte eine Sonderstarterlaubnis bekommen und schied nur nach einem knappen Kampfrichterurteil aus. Doch auch er kann mit seinen jungen Jahren schon einige Erfolge vorweisen, unter anderem ist er amtierender Deutscher Meister in der U23 und gewann ein internationales Turnier in Koblenz.

Rustam kommt aus der Ukraine und boxt, seit er acht ist. Seit drei Jahren ist er in Deutschland und trainiert wie Jule hauptsächlich am Olympiastützpunkt in Heidelberg. Okan Sezer, der Rustam eine Wohnung in Dossenheim organisierte, schwärmt: „Er ist ein Ausnahmetalent und entwickelt sich hammermäßig.“ Er habe alles, was einen Boxer auszeichnet, sei diszipliniert und habe eine gute Koordination. Zwar sei er noch sehr jung und habe noch viel Zeit, meint der KSV-Abteilungsleiter. Doch schon jetzt zeigt auch bei ihm die Richtung klar nach oben: „Er räumt in jeder Altersklasse ab.“

Auch Rustams Ziel ist eine Teilnahme an den Olympischen Spielen – das höchste, was man als Sportler erreichen kann. Erst mal heißt es für ihn und Jule, sich weiter zu entwickeln und für den Bundeskader zu empfehlen. Unter anderem treten beide auch bei der Boxmatinee des anstehenden Mathaisemarktes an. Doch Sezer traut beiden Nachwuchstalenten den ganz großen Sprung auf jeden Fall zu.

**Info:** Bei der Boxmatinee am ersten Mathaisemarkt-Sonntag, 15. März, tritt ab 10.30 Uhr erstmals seit Langem wieder der KSV zu einem Vergleichskampf an. Gegner ist der bayerische Traditionsverein Box-Club Straubing aus Bayern (Festzelt, Eintritt: zehn Euro).